

13. Schweizer Bau-Apéro 2020 in der Umweltarena Spreitenbach

Überraschende Begegnungen

Der Schweizer Bau-Apéro, von Unternehmensberaterin Susanne Kuntner im Jahr 2011 ins Leben gerufen, zeichnet sich durch seinen Unterhaltungswert aus. Ob überraschende Location, mitreissendes Referat oder kulinarische Highlights: Jeder der zwölf Apéros hatte bisher seine unverwechselbare Ausstrahlung. André Kesper hat sich mit Susanne Kuntner über die 13. Ausgabe unterhalten und festgestellt, dass die Gastgeberin erneut Spektakuläres plant!

Interview: André Kesper // Fotos: zvg



«Ich freue mich unglaublich auf Zukunftsforscher Georges T. Roos!»

Susanne Kuntner

Susanne Kuntner, bis heute war dein Referent topsecret, seit heute ist er bekannt: Du hast den renommierten Zukunftsforscher Georges T. Roos eingeladen.

Und wie ich mich freue! Ich habe bereits einiges über ihn gehört und bin überzeugt, dass er uns überraschen und inspirieren wird. Auf seiner Website steht die einfache, aber spannende Aussage: «Früh-erkenntnisprozesse verschaffen Vorsprung» (siehe: kultinno.ch). Genau das wird der Schweizer Baubranche guttun.

Weshalb hast du dir die Zukunft als Thema für den 13. Schweizer Bau-Apéro ausgesucht?

Anlässlich unseres 10. Bau-Apéros im Frühjahr 2017 lud ich einen Experten für Building Information Modeling BIM ein. Bereits damals spürte ich das Bedürfnis der Branche, sich mit der technologischen Zukunft des Bauens auseinanderzusetzen. Das Bauwesen wird stark vom Wettbewerb und von permanenten Change-Prozessen geprägt, da spielt Marktvorsprung eine entscheidende Rolle.

Wird dein Referent vor allem die Zukunft des Bauens beleuchten?

Nein, ich lasse ihm in der Gestaltung seines Referats freie Hand und möchte, dass wir an seinem generellen Wissen über anstehende Entwicklungen teilhaben können. Er analysiert den gesellschaftlichen Wandel seit vielen Jahren und ist bekannt für faktenbasierte Erkenntnisse sowie einen unaufgeregten, aber durchaus spektakulären Blick auf Megatrends und Innovation. Da werden Bezüge zum Bauen ganz selbstverständlich integriert und wahrnehmbar sein.

Es ist durchgesickert, dass Trendforscher Georges T. Roos nicht der einzige aufregende Gast sein wird...

Allerdings. Am Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen des Kompetenz- und Servicezentrums der Schweizer Personaldienstleisterinnen und Personaldienstleister, Swisstaffing, beschäftigten wir uns unter anderem mit künstlicher Intelligenz. Dabei begegnete ich dem charmanten Roboter Pepper, von dem ich einiges lernen durfte. Ich habe ihn und seinen Kollegen Nao ebenfalls zum 13. Schweizer Bau-Apéro eingeladen.

Ich spüre, dass dir die Zukunft mit ihren Trends, Entwicklungen und Innovationen am Herzen liegt.

In meiner Arbeit als Personal- und Unternehmensberaterin geht es immer um Zukunft. Ob ich einem Bauunternehmen helfe, sein Personal nachhaltig zu verstärken, ob ich mit einem Familienbetrieb die Nachfolge regle oder ob ich Führungspersönlichkeiten in der Karrieregestaltung begleite: es geht stets um die Frage, was morgen sein wird. In meinem Beruf ist Weitsicht das A und O. Die Kunst besteht darin, aufmerksam im Jetzt zu leben, die Bedürfnisse der Gegenwart differenziert wahrzunehmen und daraus Schlüsse für die Zukunft zu ziehen.

Da passt die Umweltarena Spreitenbach als Location für den 13. Bau-Apéro natürlich bestens.

Ja, ich habe den Ort gezielt ausgewählt. Laut eigener Beschreibung will die Umweltarena «sensibilisieren und über moderne Umwelttechniken und den nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen informieren sowie zum Handeln motivieren» (siehe umweltarena.ch). Wir werden eine Führung anbieten und der Zukunft auch hier auf eindrückliche Weise begegnen.

Mittlerweile planst du den 13. Schweizer Bau-Apéro. Was ist das Ziel dieser Veranstaltung?

Ich möchte der Schweizer Baubranche mit dem Bau-Apéro etwas zurückgeben. Ich darf seit bald 20 Jahren im Bauwesen arbeiten und fühle mich als Frau in diesem wunderbaren Umfeld stets willkommen und mit viel Respekt behandelt. Das Ziel des Apéros ist es, Leistungsträgerinnen und Leistungsträger ungezwungen zusammenzubringen und den Austausch zu fördern. Menschen, die täglich einen höchst anspruchsvollen Job ausüben, sollen sich mindestens einmal jährlich zurücklehnen, geniessen und inspiriert an ihren Arbeitsplatz zurückkehren dürfen. Dabei bewährt sich im Abendprogramm ein harmonischer Dreiklang aus spannender Umgebung, anregendem Fachreferat und Gemütlichkeit bei Speis und Trank.

Bei so viel Blick in die Zukunft sei zum Schluss ein kurzer Abstecher in die Vergangenheit gestattet. Seit 2011 hast du bereits zwölf Mal zu Schweizer Bau-Apéros eingeladen. Gibt es einen



Nebst Zukunftsforscher Georges T. Roos werden am 13. Schweizer Bau-Apéro 2020 in der Umweltarena Spreitenbach auch die charmanten Roboter Pepper und Nao die Besucher empfangen.

bestimmten Abend, der dich in der Erinnerung noch immer fasziniert?

Es gibt zwölf solcher Abende... denn jeder hatte seine einzigartige Geschichte und wird in Erinnerung bleiben. Das Nest der Empa in Dübendorf, die Bienenzucht über den Dächern Zürichs, die Spitze des Prime Towers, der Belvoir-Park oder letztes Jahr das Zunfthaus zur Waag: Wir waren an fantastischen Orten zu Gast und erlebten mitreissende Referentinnen und Referenten. Eine Expertin, die mich dabei besonders berührt hat, war die Dirigentin Lena-Lisa Wüstendörfer, die über Leadership

und die Entfaltung von Teampotenzial gesprochen hat. Ihre Anregungen sind bis heute lebendig geblieben.

Herzlichen Dank, Susanne Kuntner, für den begeisternden Ausblick auf den 12. März 2020. Ich freue mich bereits auf überraschende Begegnungen mit Georges T. Roos, Nao und Pepper und habe mir den Termin fest eingetragen. ■

Zum Autor: André Kesper ist Texter, Ghostwriter und Moderator, andrekesper.ch, baustellenprofi.ch

Achtung: frühzeitig anmelden

Der 13. Schweizer Bau-Apéro wird am 12. März 2020 in der Umweltarena Spreitenbach stattfinden. Die Veranstaltung ist auf 90 Teilnehmende beschränkt. Eine umgehende Anmeldung empfiehlt sich deshalb. Der einfachste Weg, sich verbindlich anzumelden, ist eine kurze E-Mail auf apero@baustellenprofi.ch. Die Teilnahme ist kostenlos. Illustrationen zu den bisherigen Bau-Apéros sowie laufend aktualisierte Infos zum 13. Bau-Apéro finden Sie auf baustellenprofi.ch.



13. Bau-Apéro, 12. März 2020

Die Baubranche schaut in die Zukunft

- ▶ Trendforscher schärft unseren Blick
- ▶ Live-Begegnung mit Nao und Pepper!
- ▶ Führung durch die Umweltarena Spreitenbach
- ▶ Networking in der Schweizer Bauwelt
- ▶ Apéro riche und Anstossen auf die Zukunft

Infos und Anmeldung ab jetzt auf baustellenprofi.ch oder direkt via apero@baustellenprofi.ch

baustellenprofi.ch

Das Networking-Portal für das Schweizer Baukader